

## PRESSEINFORMATION

### Von Modern bis klassisch

#### Sorbisches/wendisches Literatur- und Musikfest zeigt den Reichtum der Sprachen des Spreewaldes

Zahlreiche Besucher hat das zweite sorbische/wendische Literatur- und Musikfest „Wortschätze - Słowne drogostki - Słowne drohoćinki“ am 24. Juni im und um das Schloss Lübben angezogen. Moderne und klassische Dichtungen und Musik erklangen in mehreren Sprachen. Höhepunkt war die Preisverleihung des Wettbewerbs „Die Sorben spinnen! Serby psědu!“ des Landkreises Dahme-Spreewald, den der Hort der Comenius-Grundschule Lieberose gewann.

Von dem Reichtum, in zwei Sprachen dichten zu dürfen, erzählte die junge Autorin Jill-Francis Käthlitz alias Žilka. Schon etwas länger als Žilka dichten Ilona Noack, Ingrid Groschke und Monika Schubert. Sie trugen in der Stadtbibliothek aus ihren Werken vor und berichteten vom sorbischen Leben in der Region. Passend dazu brachte der Chor des Sorbischen Nationalensembles Bautzen sorbische, tschechische und andere Volkslieder sowie Kompositionen aus der Zeit der Romantik auf der Bühne hinter dem Schloss.

Begeistert, aber auch schon ein wenig aufgeregt, lauschten Kinder aus Grundschulen der Region dem Chorgesang. Denn sie waren selbst an der Reihe, die große Bühne zu betreten – zur Preisverleihung des Wettbewerbs „Die Sorben spinnen! Serby psědu!“ versammelt: die Eltern und Lehrer der Grundschulkinder aus Lübben, Straupitz und Lieberose. Mit vielen eigenen Ideen, Kreativität und Herzblut hatten sich die Kinder aufgemacht, einen Wettbewerbsbeitrag einzureichen.

Gewonnen hat der Hort der Comenius-Grundschule Lieberose für ein kleines Musical, in dem die Sagengestalten des Spreewaldes die Stars waren. Die beiden weiteren Wettbewerbsteilnehmer waren die Houwald-Grundschule Straupitz, die einen deutsch-sorbischen Audioguide für das Museum Schloss Lübben entwickelt hat und der Hort der Liuba-Grundschule Lübben, der ein kleines Musical präsentierte, das die Sage vom Teufel darstellte, dessen durchgedrehte Ochsen den Spreewald schufen.

Moderatorin Marion Stensel vom Sorbischen Programm des rbb fasste ihren Eindruck von dem Fest so zusammen: Als Bewohnerin des Landkreises Dahme-Spreewald freue sie sich, dass ausgerechnet im Norden des sorbischen/wendischen Siedlungsgebietes so viel Neues rund um die sorbische/wendische Sprache und Kultur entsteht. „Jedes Engagement erfüllt mich mit Stolz“, lobte sie.

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur des Landes Brandenburg



Pressekontakt:

Caroline Galkow  
Tel. 03546 22 50 27  
Mail: [galkow@tko-luebben.de](mailto:galkow@tko-luebben.de)

Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH  
Ernst-von-Houwald-Damm 15  
15907 Lübben (Spreewald)

Stand: 27.06.2023